

---

Kantonales Geodatenmodell  
**Planerischer Gewässerschutz**

Modelldokumentation

*Stand: 26.01.2024*

---

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion  
Amt für Umwelt  
Abteilung Wasser und Fischerei  
Klausenstrasse 4  
6460 Altdorf

Lisag AG  
Reussacherstrasse 30  
6460 Altdorf

### **Bearbeitung**

Amt für Umwelt  
Abteilung Wasser und Fischerei  
Klausenstrasse 4  
6460 Altdorf

Lisag AG  
Reussacherstrasse 30  
6460 Altdorf

### **Version**

Version 1.0  
Altdorf, 26. Januar 2024  
Genehmigt vom Regierungsrat am 06. Februar 2024 (RRB 2024-75)  
DM\_PlanerischerGewässerschutz\_UR\_V1.docx

## Inhalt

1. Einleitung .....	5
1.1. Verordnung über Geoinformation (kGeoIV; RB 9.3431) .....	5
1.2. Reglement über Geoinformation (kGeoIR; RB 9.3432) .....	5
1.3. Planerischer Gewässerschutz .....	5
1.4. Kantonales Geodatenmodell.....	6
1.5. Darstellungsmodell .....	6
2. UML-Diagramm .....	7
2.1. Topic GSBereiche .....	7
2.2. Topic GWSZonen.....	7
2.3. Topic Rechtsvorschriften .....	8
2.4. Topic TransferMetadaten.....	8
3. Wertebereiche .....	9
3.1. Wertebereich GSBereichTyp.....	9
3.2. Wertebereich SchutzarealTyp.....	9
3.3. Wertebereich SchutzzoneTyp.....	10
3.4. Wertebereich Planungssperimeter_Rechtsstatus.....	10
3.5. Wertebereich ProjStatus .....	10
3.6. Wertebereich Rechtsstatus_Dokument.....	11
3.7. Wertebereich DokumentTyp.....	11
4. Klassenbeschreibung .....	12
4.1. Topic GSBereiche .....	12
4.1.1. Klasse Planungssperimeter.....	12
4.1.2. Klasse Planungssperimeter_Geometrie.....	12
4.1.3. Klasse Status_Projektiert.....	12
4.1.4. Klasse GSBereich.....	12
4.2. Topic GWSZonen.....	12
4.2.1. Klasse Planungssperimeter.....	12
4.2.2. Klasse Planungssperimeter_Geometrie.....	12
4.2.3. Klasse Status_Projektiert.....	12
4.2.4. Klasse GWSAreal.....	12
4.2.5. Klasse GWSZone.....	13
4.3. Topic Rechtsvorschriften .....	14
4.3.1. Klasse Rechtsvorschriften.....	14
4.4. Topic TransferMetadaten.....	14

4.4.1. Klasse Amt .....	14
4.4.2. Klasse Datenbestand .....	14
5. Darstellungsmodell .....	15
5.1. Grundwasserschutzzonen .....	15
5.2. Grundwasserschutzareale .....	16
5.3. Gewässerschutzbereiche.....	17
5.4. Status der Grundwasserschutzzonen und -areale .....	18
6. INTERLIS .....	19
7. Transformation in das Bundesmodell .....	19
7.1. Transformation in das MGDM Planerischer Gewässerschutz .....	19
7.2. Transformation in das ÖREB-Rahmenmodell (Transferstruktur) .....	21

## 1. Einleitung

### 1.1. Verordnung über Geoinformation (kGeoIV; RB 9.3431)

Die kantonale Geoinformationsverordnung (kGeoIV) vollzieht und ergänzt das Bundesgesetz über Geoinformation (GeoIG; SR 510.62) und schafft die Grundlage für das Geoinformationssystem des Kantons Uri (GIS Uri). Das GIS Uri wird durch die Lisag AG (Lisag) betrieben. Das GIS Uri umfasst für das Kantonsgebiet die Geobasisdaten des Bundesrechts, bei denen das Bundesrecht die Zuständigkeit des Kantons vorsieht, die Geobasisdaten des Kantons-, Gemeinde- und Korporationsrechts gemäss Artikel 11 kGeoIV und weitere Geodaten, die der Regierungsrat zum Inhalt des GIS Uri erklärt. Für alle Geobasisdaten im GIS Uri hat die Lisag mit der zuständigen Fachstelle Geodatenmodelle zu erarbeiten, die der genauen technischen Beschreibung des Dateninhalts dienen (Art. 14 Abs. 1 kGeoIV). Die kGeoIV bildet die Rechtsgrundlage für das Reglement über Geoinformation (kGeoIR; RB 9.3432).

### 1.2. Reglement über Geoinformation (kGeoIR; RB 9.3432)

Das kantonale Geoinformationsreglement (kGeoIR) enthält den Katalog der Geobasisdaten nach Bundesrecht in Zuständigkeit von Kanton und Gemeinde, den Katalog der Geobasisdaten nach kantonalem Recht und den Katalog der weiteren Geodaten nach Artikel 12 Absatz 2 Buchstabe c kGeoIV. Die Kataloge bilden den Anhang des kGeoIR. Geobasisdaten und weitere Geodaten werden nach Vorliegen des Geodatenmodells ins GIS Uri aufgenommen (Art. 2 Abs 1 kGeoIR).

### 1.3. Planerischer Gewässerschutz

Der planerische Gewässerschutz beinhaltet die Gewässerschutzbereiche (ID=130), die Grundwasserschutzzonen (ID=131) und die Grundwasserschutzareale (ID=132). Gemäss Anhang 1 kGeoIR sind dies Geobasisdatensätze nach Bundesrecht mit Zuständigkeit des Amts für Umwelt (AfU). Die Geobasisdatensätze sind Teil des ÖREB-Katasters.

Die Kantone teilen ihr Gebiet nach Artikel 19 Absatz 1 des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer (GSchG; SR 814.20) nach der Gefährdung der ober- und der unterirdischen Gewässer in Gewässerschutzbereiche ein. Sie unterscheiden dabei zwischen den besonders gefährdeten und den übrigen Bereichen. Die besonders gefährdeten Bereiche sind in Artikel 29 Absatz 1 der Gewässerschutzverordnung (GSchV; SR 814.201) geregelt.

Grundwasserschutzzonen für die im öffentlichen Interesse liegenden Grundwasserfassungen und -anreicherungsanlagen werden gemäss Artikel 20 Absatz 1 GSchG ebenfalls durch den Kanton ausgeschieden. Dabei werden auch die notwendigen Eigentumsbeschränkungen festgelegt. Grundwasserschutzzonen können nach Artikel 29 Absatz 2 der GSchV auch für geplante, im öffentlichen Interesse liegende Fassungen und Anreicherungsanlagen, deren Lage und Entnahmemenge feststehen, ausgeschieden werden. Bei einer Beeinflussung von Quellwasserfassungen durch Oberflächengewässer wird im Kanton Uri die Schutzzone S2 unterteilt in die Zonen S2a (erweiterter Fassungsbereich) und S2b (engere Schutzzone entsprechend der Schutzzone S2), um einen differenzierten Schutz zu erreichen.

Die Kantone scheidet Grundwasserschutzareale aus, die für die künftige Nutzung und Anreicherung von Grundwasservorkommen von Bedeutung sind. In diesen Arealen dürfen keine Bauten und Anlagen erstellt oder Arbeiten ausgeführt werden, die künftige Nutzungs- und Anreicherungsanlagen beeinträchtigen könnten (Art. 21 Abs. 1 GSchG).

Bei der Bezeichnung von Gewässerschutzbereichen sowie bei der Ausscheidung von Grundwasserschutzzonen und -arealen stützen sich die Kantone auf die vorhandenen

hydrogeologischen Kenntnisse; reichen diese nicht aus, sorgen sie für die Durchführung der erforderlichen hydrogeologischen Abklärungen.

#### **1.4. Kantonales Geodatenmodell**

Das kantonale Geodatenmodell (KGDM) ist eine Erweiterung des minimalen Geodatenmodells (MGDM) des Bundes und ist daher mit diesem kompatibel. Das KGDM ist eine technische Erweiterung des Urner ÖREB-Basismodell. Das ÖREB-Basismodell enthält die notwendigen Attribute und Definitionen, die unabhängig der jeweiligen fachlichen Datenbeschreibung für eine verfahrenskonforme Integration und Führung im ÖREB-Kataster (inkl. Publikationsfunktion als amtliches Publikationsorgan) benötigt werden. Das ÖREB-Basismodell wird von der Lisag als Kataster verantwortliche Stelle festgelegt.

#### **1.5. Darstellungsmodell**

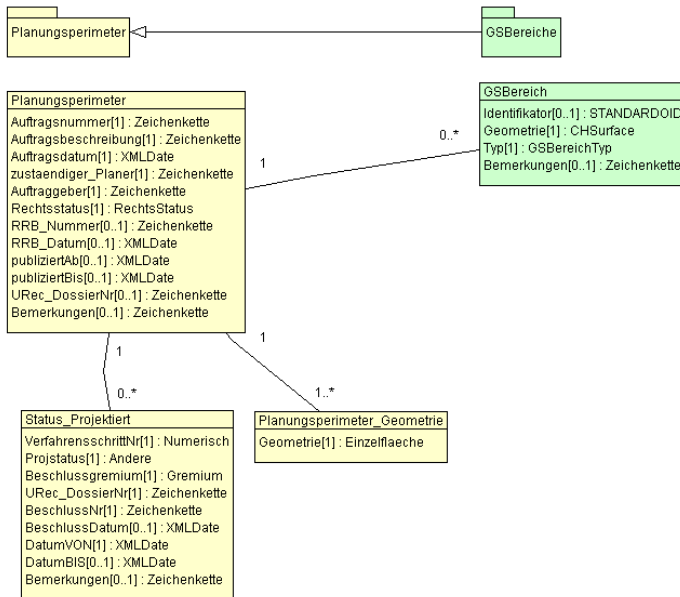
Zum Geodatenmodell wird ein verbindliches Darstellungsmodell festgelegt (Kapitel 5), das für die gesetzlich vorgeschriebenen Darstellungsdienste im GIS Uri massgebend ist (u.a. GEO.UR, APO.UR und ÖREB.UR).

## 2. UML-Diagramm

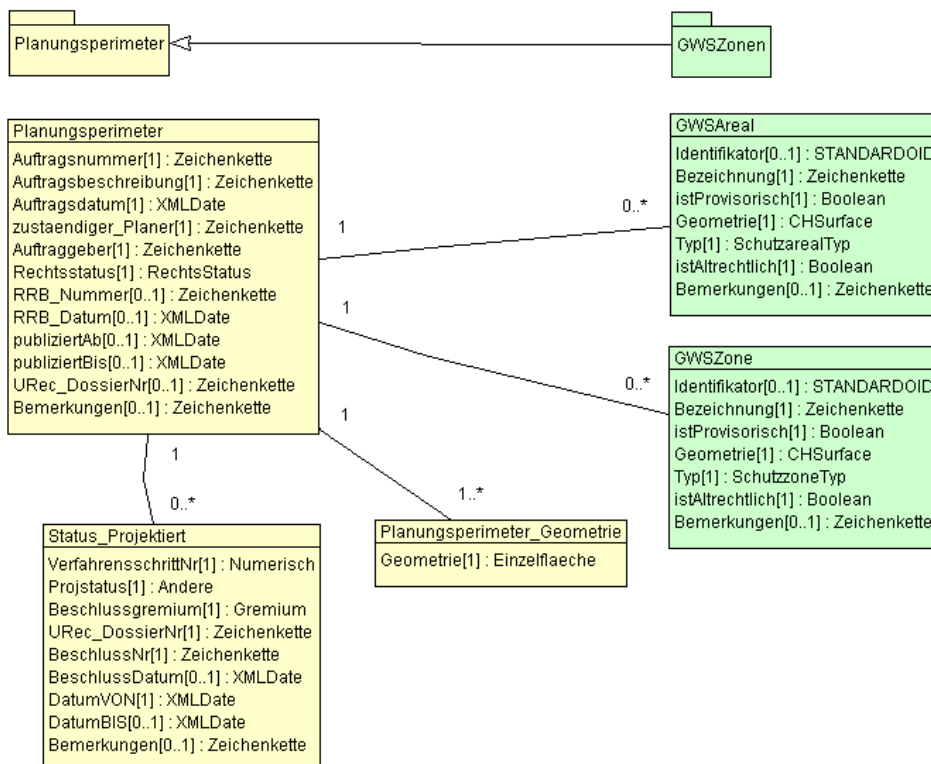
Das ÖREB-Basismodell (gelb markiert) wird durch das vorliegende Datenmodell (grün markiert) erweitert. In dieser Modelbeschreibung werden nur die grün markierten Objekte beschrieben. Informationen zu den gelb markierten Objekten sind in der Modelldokumentation des ÖREB-Basismodells zu finden.



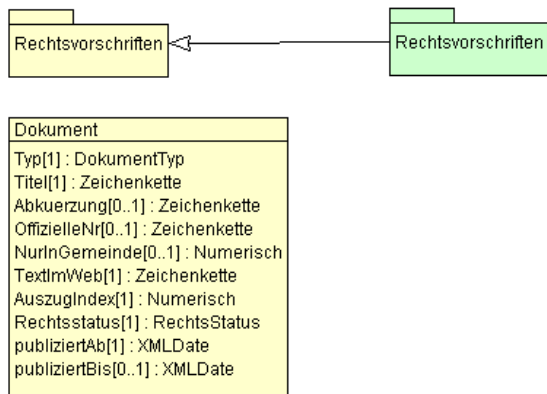
### 2.1. Topic GSBereiche



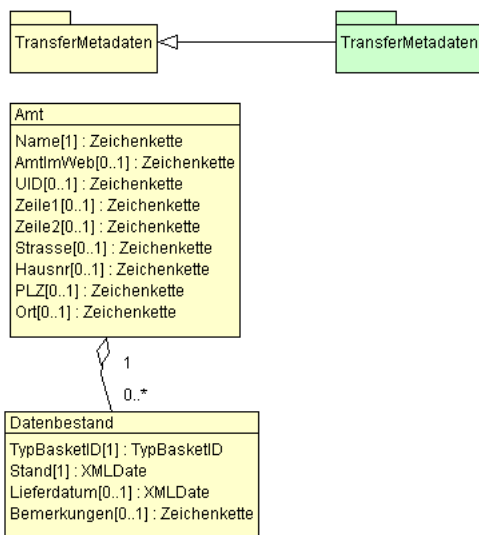
### 2.2. Topic GWSZonen



### 2.3. Topic Rechtsvorschriften



### 2.4. Topic TransferMetadaten





### 3. Wertebereiche

Wertebereiche sind zulässige Aufzählungen für einen Attributwert.

#### 3.1. Wertebereich GSBereichTyp

Wertebereich GSBereichTyp zur Unterscheidung der Art der Gewässerschutzbereiche.

<b>GSBereichTyp</b>	
<i>Bezeichnung</i>	<i>Beschreibung</i>
Ao	Gewässerschutzbereich Ao nach Ziffer 112 Anhang 4 GschV.
Au	Gewässerschutzbereich Au nach Ziffer 111 Anhang 4 GschV.
Zo	Zuströmbereich Zo nach Ziffer 114 Anhang 4 GSchV (gem. Art. 29 besonders gefährdeter Gewässerschutzbereich).
Zu	Zuströmbereich Zu nach Ziffer 113 Anhang 4 GSchV (gem. Art. 29 besonders gefährdeter Gewässerschutzbereich).
UB	Übriger Bereich UB.

#### 3.2. Wertebereich SchutzarealTyp

Wertebereich SchutzarealTyp zur Unterscheidung der Art der Gewässerschutzbereiche.

<b>SchutzarealTyp</b>	
<i>Bezeichnung</i>	<i>Beschreibung</i>
Areal	Grundwasserschutzareal gemäss Ziffer 13 Anhang 4 GSchV.
ZukuenftigeZoneS1	Sofern Lage und Ausdehnung bekannt, künftige Schutzzone S1 gemäss Ziffer 23 Absatz 2 Anhang 4 GSchV.
ZukuenftigeZoneS2	Sofern Lage und Ausdehnung bekannt, künftige Schutzzone S2 gemäss Ziffer 23 Absatz 2 Anhang 4 GSchV.
ZukuenftigeZoneS2a	Erweiterung Uri – Sofern Lage und Ausdehnung bekannt, künftige differenzierte Schutzzone S2 (erweiterter Fassungsbereich) bei bachbeeinflussten Quellwasserfassungen.
ZukuenftigeZoneS2b	Erweiterung Uri – Sofern Lage und Ausdehnung bekannt, künftige differenzierte Schutzzone S2 (engere Schutzzone S2 gemäss Ziffer 23 Absatz 2 Anhang 4 ) bei bachbeeinflussten Quellwasserfassungen.
ZukuenftigeZoneS3	Sofern Lage und Ausdehnung bekannt, künftige Schutzzone S3 gemäss Ziffer 23 Absatz 2 Anhang 4 GSchV.
ZukuenftigeZoneSh	Sofern Lage und Ausdehnung bekannt, künftige Schutzzone Sh gemäss Ziffer 23 Absatz 2 Anhang 4 GSchV.
ZukuenftigeZoneSm	Sofern Lage und Ausdehnung bekannt, künftige Schutzzone Sm gemäss Ziffer 23 Absatz 2 Anhang 4 GSchV..

### 3.3. Wertebereich SchutzzoneTyp

Wertebereich SchutzzoneTyp zur Unterscheidung der Art der Grundwasserschutzzonen.

SchutzzoneTyp	
Bezeichnung	Beschreibung
s1	Grundwasserschutzzone s1 nach Ziffer 122 Anhang 4 GSchV.
s2	Grundwasserschutzzone s2 nach Ziffer 123 Anhang 4 GSchV.
s2a	Erweiterung Uri – Differenzierte Schutzzone s2 (erweiterter Fassungs- bereich) bei bachbeeinflussten Quellwasserfassungen.
s2b	Erweiterung Uri – Differenzierte Schutzzone s2 (engere Schutzzone S2 gemäss Ziffer 23 Absatz 2 Anhang 4 GSchV) bei bachbeeinflussten Quellwasserfassungen.
s3	Grundwasserschutzzone s3 nach Ziffer 124 Anhang 4 GSchV.
s3Zu	Zuströmbereich Zu anstelle einer s3 oder einer sm in verkarsteten Ge- bieten; nach Ziffer 121 Anhang 4 Absatz 1 Buchstabe b) GSchV.
sm	Grundwasserschutzzone sm nach Ziffer 125 Anhang 4 GSchV.
sh	Grundwasserschutzzone sh nach Ziffer 125 Anhang 4 GSchV.
Summarische_Schutz- zone	Erweiterung Uri – Zusammenfassende Ausdehnung von zukünftigen Schutzzonen. Die genaue Unterteilung ist noch nicht bekannt. Dieser Typ ist nur in Verwendung des Attributes istProvisorisch = true zulässig.

### 3.4. Wertebereich Planungsperimeter\_Rechtsstatus

Siehe Modelldokumentation OEREB\_Basis\_UR\_V1.

### 3.5. Wertebereich ProjStatus

Der Wertebereich ProjStatus enthält die in den ÖREB-Verfahren vorkommenden Verfah-  
rensschritte. Es dürfen nur die Werte gemäss der ÖREB-Katasterweisungen für das Verfahren  
des planerischen Gewässerschutzes verwendet werden. Nicht zulässige Verfahrensschritte  
sind in der folgenden Tabelle ausgegraut.

ProjStatus	
Wert	Beschreibung
Einleitung	Mit einem Beschluss eröffnet der Regierungsrat oder der Gemeindeg- rat die Planung für die Neubegründung, Abänderung oder Aufhe- bung einer ÖREB.
oeffentliche_Mitwirkung	Sofern vorgängig zu einem Rechtsetzungsverfahren eine öffentliche Mitwirkung anberaumt wird, kann dies durch eine öffentliche Mitwir- kungsaufgabe (Vorpublikation) erfolgen.
Vorpruefung	Wenn die Fachgesetzgebung es erfordert, kann bei genehmigungs- pflichtigen Planungsvorhaben der Gemeinden eine Vorprüfung durch den Kanton erfolgen.
oeffentliche_Auflage	Die Spezialgesetzgebung schreibt die öffentliche Auflage innert fest- gelegten Fristen vor. Die öffentliche Auflage wird durch einen

ProjStatus	
Wert	Beschreibung
	<p>Beschluss angeordnet und startet das Rechtsetzungsverfahren. Der Beschluss ist in einem amtlichen Publikationsorgan bekanntzumachen.</p> <p>Bei einem nicht-öffentlichen Verfahren wie z.B. bei der Eintragung in den Kataster der belasteten Standorte entspricht dieser Rechtsstatus der Stellungnahme durch die von der Festsetzung des ÖREB Betroffenen (es folgt keine Bekanntmachung in einem amtlichen Publikationsorgan).</p>
<i>Festsetzung</i>	<i>Die Festsetzung entspricht dem Erlass für die Neubegründung, Abänderung oder Aufhebung einer ÖREB durch die Gemeindeversammlung, welcher bei der Gemeinde nach erfolgter öffentlicher Auflage ansteht.</i>
<i>Festsetzung.vorlage</i>	<i>Entspricht dem Datenstand, welcher der Gemeindeversammlung zur Festsetzung vorgelegt wird.</i>
<i>Festsetzung.genehmigt</i>	<i>Entspricht dem Datenstand, welcher die Gemeindeversammlung genehmigt hat.</i>
Genehmigung	Die Fachgesetzgebung sieht für viele Rechtsetzungsverfahren eine Genehmigung auf Stufe Kanton vor, bevor die Eigentumsbeschränkung in Rechtskraft erwachsen darf.
Genehmigung.genehmigt_rechtsmittelverfahren	Die Verordnung über die Verwaltungsrechtspflege (VRPV, RB 2.2345) sieht nach der abschliessenden Genehmigung ein Rechtsmittelverfahren vor. Ist eine Beschwerde eingereicht, wird die Inkraftsetzung verzögert.
Rechtskraeftig	Der rechtskräftige Status ist erreicht, wenn der festgesetzte bzw. genehmigte Status einer ÖREB in Rechtskraft erwachsen ist. Die Inkraftsetzung erfolgt gemäss Art. 15 PUG durch die Veröffentlichung im ÖREB-Kataster.
<i>Rechtskraeftig.verlaengert</i>	<i>Bei ÖREB mit zeitlich befristeter Rechtsgültigkeit kann die Rechtskraft durch einen weiteren Beschluss verlängert werden (z.B. Planungszonen). Der Beschluss über die Verlängerung der Rechtskraft wird Bestandteil der ÖREB-Katasterdaten.</i>
Aufgehoben	Aufhebung der ÖREB durch Ausserkraftsetzung.

### 3.6. Wertebereich Rechtsstatus\_Dokument

Siehe Modelldokumentation OEREB\_Basis\_UR\_V1.

### 3.7. Wertebereich DokumentTyp

Siehe Modelldokumentation OEREB\_Basis\_UR\_V1.

## 4. Klassenbeschreibung

### 4.1. Topic GSBereiche

#### 4.1.1. Klasse `Planungsperimeter`

Siehe Modelldokumentation OEREB\_Basis\_UR\_V1.

#### 4.1.2. Klasse `Planungsperimeter_Geometrie`

Siehe Modelldokumentation OEREB\_Basis\_UR\_V1.

#### 4.1.3. Klasse `Status_Projektiert`

Siehe Modelldokumentation OEREB\_Basis\_UR\_V1.

#### 4.1.4. Klasse `GSBereich`

Die Klasse `GSBereich` beschreibt die Grundwasserschutzbereiche.

Klasse <code>GSBereich</code>			
Bezeichnung	Kard.	Typ	Beschreibung
Identifikator	0..1	OID	Schweizweit eindeutiger Identifikator des Objektes.
Geometrie	1	SURFACE	Geometrie des Gewässerschutzbereichs.
Typ	1	GSBereichTyp	Wert gemäss Wertebereich.
Bemerkungen	0..1	Text	-
rPlanungsperimeter	1	Beziehung	Referenz auf Klasse <code>Planungsperimeter</code> .

### 4.2. Topic GWSZonen

#### 4.2.1. Klasse `Planungsperimeter`

Siehe Modelldokumentation OEREB\_Basis\_UR\_V1.

#### 4.2.2. Klasse `Planungsperimeter_Geometrie`

Siehe Modelldokumentation OEREB\_Basis\_UR\_V1.

#### 4.2.3. Klasse `Status_Projektiert`

Siehe Modelldokumentation OEREB\_Basis\_UR\_V1.

#### 4.2.4. Klasse `GWSAreal`

Die Klasse `GWSAreal` beschreibt die Grundwasserschutzareale.

Klasse <code>GWSAreal</code>			
Bezeichnung	Kard.	Typ	Beschreibung
Identifikator	0..1	OID	Schweizweit eindeutiger Identifikator des Objektes.

Klasse GWSArea1			
Bezeichnung	Kard.	Typ	Beschreibung
Bezeichnung	1	Text	Bezeichnung des Grundwasserschutzareals. <i>Beispiel: Zwyermatte</i>
istProvisorisch	1	Boolean	Objekte mit Status = provisorisch werden nicht in den ÖREB-Kataster transferiert.
Geometrie	1	SURFACE	Geometrie des Grundwasserschutzareals.
Typ	1	SchutzarealTyp	Wert gemäss Wertebereich.
istAlt-rechtlich	1	Boolean	Mit diesem Status sollen alle Objekte gekennzeichnet werden, die zwar rechtsgültig sind, aber noch nicht den heutigen gesetzlichen Anforderungen (GSchV 1998) entsprechen.
Bemerkungen	0..1	Text	-
rPlanungsperimeter	1	Beziehung	Referenz auf Klasse Planungsperimeter. Nur zwingend sofern <code>istProvisorisch = true</code>

#### 4.2.5. Klasse GWSZone

Die Klasse GWSZone beschreibt die Grundwasserschutzzonen.

Klasse GWSZone			
Bezeichnung	Kard.	Typ	Beschreibung
Identifikator	0..1	OID	Schweizweit eindeutiger Identifikator des Objektes.
Bezeichnung	1	Text	Bezeichnung der Grundwasserschutzzone. <i>Beispiel: Teiftal</i>
istProvisorisch	1	Boolean	Objekte mit Status = provisorisch werden nicht in den ÖREB-Kataster transferiert.
Geometrie	1	SURFACE	Geometrie des Gewässerschutzzone.
Typ	1	SchutzzoneTyp	Wert gemäss Wertebereich.
istAlt-rechtlich	1	Boolean	Mit diesem Status sollen alle Objekte gekennzeichnet werden, die zwar rechtsgültig sind, aber noch nicht den heutigen gesetzlichen Anforderungen (GSchV 1998) entsprechen.
Bemerkungen	0..1	Text	-
rPlanungsperimeter	1	Beziehung	Referenz auf Klasse Planungsperimeter. Nur zwingend sofern <code>istProvisorisch = true</code>

### **4.3. Topic Rechtsvorschriften**

#### **4.3.1. Klasse Rechtsvorschriften**

Siehe Modelldokumentation OEREB\_Basis\_UR\_V1.

### **4.4. Topic TransferMetadaten**

#### **4.4.1. Klasse Amt**

Siehe Modelldokumentation OEREB\_Basis\_UR\_V1.

#### **4.4.2. Klasse Datenbestand**










Siehe Modelldokumentation OEREB\_Basis\_UR\_V1.

## 5. Darstellungsmodell


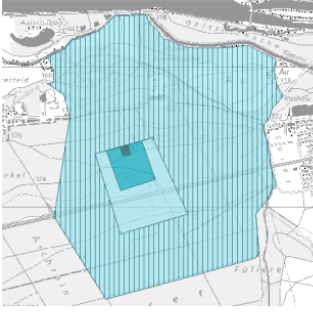




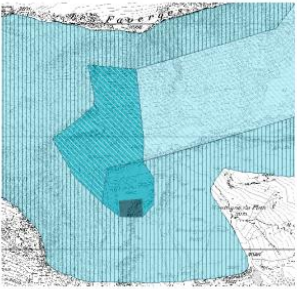

Das Darstellungsmodell wird für die Visualisierung in den Geodatenportalen GEO.UR, ÖREB.UR und APO.UR verwendet. Anderweitige Planprodukte, beispielsweise ein Übersichtsplan mit anderen raumplanerischen relevanten Themen, werden in anderen Darstellungsmodellen definiert. Die hier definierte Darstellung sollte jedoch als Grundlage für abgeleitete Produkte beibehalten werden, damit der Wiedererkennungswert gegeben ist.

Die Farbdarstellung ist analog der Darstellung des MGDM des Bundes. Nachfolgende Beschreibungen wurden der Modelldokumentation des MGDM Planerischer Gewässerschutz Version 1.2 entnommen. Die kantonalen Typen wurden ergänzt.

### 5.1. Grundwasserschutzzonen


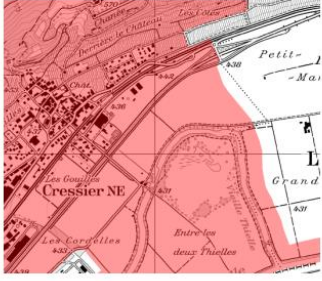





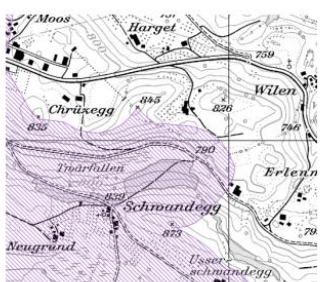
Code	Legendertext	Symbol	Beschreibung	HSV
S1	<i>Grundwasserschutzzone S1</i>		Dunkles Blau, dunkelblaue Umrandung	Fläche: 220/100/70 Rand: 240/100/50
S2	<i>Grundwasserschutzzone S2</i>		Blau, dunkelblaue Umrandung	Fläche: 215/80/100 Rand: 240/100/50
S2a	<i>Grundwasserschutzzone S2a</i>		Blau, dunkelblaue Umrandung	Fläche: 215/80/100 Rand: 240/100/50
S2b	<i>Grundwasserschutzzone S2b</i>		Blau, dunkelblaue Umrandung	Fläche: 215/80/100 Rand: 240/100/50
S3	<i>Grundwasserschutzzone S3</i>		Helles Blau, dunkelblaue Umrandung	Fläche: 215/30/100 Rand: 240/100/50
S3Zu	<i>Zuströmbereich Zu anstelle einer S3 oder einer Sm</i>		NO-SW orientierte, weite, sehr dunkelblaue Schraffur vor hellblauem Hintergrund, dunkelblaue Umrandung Hintergrund wie S3	Hintergrund: 215/30/100 Rand: 240/100/50 Schraffur: 240/100/50
Sh	<i>Grundwasserschutzzone Sh</i>		Weisse, NW-SO diagonale Schraffur auf dunkelblauem Hintergrund (dessen Farbton wie bei S2)	Hintergrund: 215/80/100 Rand: 215/100/90 Schraffur: 0/0/100
Sm	<i>Grundwasserschutzzone Sm</i>		Weisse, NW-SO orientierte Schraffur auf hellblauem Hintergrund (dessen Farbton wie bei S3)	Hintergrund: 215/30/100 Rand: 215/100/90 Schraffur: 0/0/100
Summarische_Schutzzone	<i>Summarische Grundwasserschutzzone</i>		helles Hellblau, dunkelblaue Umrandung	Hintergrund: 225/6/100 Rand: 240/100/50

## 5.2. Grundwasserschutzareale




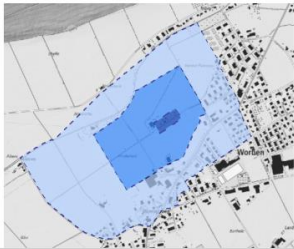

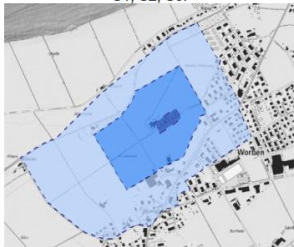


Code	Bedeutung <i>Legendentext</i>	Symbol	Beschreibung	Beispiel (teils real, teils fiktiv)	HSV
<b>Areal</b>	Grundwasserschutzareal gemäss Ziff. 13 Anh.4 GSchV  „Grundwasserschutzareal“		Vertikale, dunkelblaue Schraffur vor blass grünblauem Hintergrund, dunkelblaue Umrandung		Hintergrund: 190/35/95 Rand: 190/100/35 Schraffur: 190/100/35
<b>ZukünftigeZoneS1</b>	Künftige Schutzzone S1 gemäss Ziff. 23 Abs. 2 Anh. 4 GSchV  „Künftige Schutzzone S1“		Blasse sehr dunkle grünblaue Vollfläche.		Hintergrund: 190/100/35 Rand: 190/100/35
<b>ZukünftigeZoneS2 ZukünftigeZoneS2a ZukünftigeZoneS2b</b>	Künftige Schutzzone S2 gemäss Ziff. 23 Abs. 2 Anh. 4 GSchV  „Künftige Schutzzone S2“		Blasse dunkle grünblaue Vollfläche.		Hintergrund: 190/100/75 Rand: 190/100/35
<b>ZukünftigeZoneS3</b>	Künftige Schutzzone S3 gemäss Ziff. 23 Abs. 2 Anh. 4 GSchV  „Künftige Schutzzone S3“		Blasse grünblaue Vollfläche.		Hintergrund: 190/35/95 Rand: 190/100/35
<b>ZukünftigeZoneSm</b>	Künftige Schutzzone S <sub>m</sub> gemäss Ziff. 23 Abs. 2 Anh. 4 GSchV  „Künftige Schutzzone S <sub>m</sub> “		Weisse, NW-SO orientierte Schraffur auf grünblauem Hintergrund (dessen Farbton wie ZukünftigeS3)		Hintergrund: 190/35/95 Rand: 190/100/35 Schraffur: 0/0/100
<b>ZukünftigeZoneSh</b>	Künftige Schutzzone S <sub>h</sub> gemäss Ziff. 23 Abs. 2 Anh. 4 GSchV  „Künftige Schutzzone S <sub>h</sub> “		Weisse, NW-SO orientierte Schraffur auf hellem grünblauem Hintergrund (dessen Farbton wie ZukünftigeS2)		Hintergrund: 190/100/75 Rand: 190/100/35 Schraffur: 0/0/100



### 5.3. Gewässerschutzbereiche

Code	Bedeutung <i>Bezeichnung</i>	Symbol	Beschreibung	Beispiel	HSV
<b>Au</b>	Gewässerschutzbereich A <sub>u</sub> nach Ziff. 111 Anh. 4 GschV  „Gewässerschutzbereich A <sub>u</sub> “		Flächendeckend rot mit roter Umrandung 40% Opazität		Fläche: 0/100/100 Rand: 0/100/100
<b>Ao</b>	Gewässerschutzbereich A <sub>o</sub> nach Ziff. 112 Anh. 4 GschV  „Gewässerschutzbereich A <sub>o</sub> “		Flächendeckend bloss orange mit brauner Umrandung 60% Opazität		Fläche: 25/25/100 Rand: 0/50/55
<b>Zu</b>	Zuströmbereich Z <sub>u</sub> nach Ziff. 113 Anh. 4 GSchV  „Zuströmbereich Z <sub>u</sub> “		NO-SW orientierte, bloss violette Schraffur, mit bloss violetter Umrandung. 100% Opazität.		Schraffur: 280/50/80 Rand: 280/50/80
<b>Zo</b>	Zuströmbereich Z <sub>o</sub> nach Ziff. 114 Anh. 4 GSchV.  „Zuströmbereich Z <sub>o</sub> “		NW-SO orientierte, bloss violette Schraffur, mit bloss violetter Umrandung. 100% Opazität.		Schraffur: 280/50/80 Rand: 280/50/80

### 5.4. Status der Grundwasserschutzzonen und -areale

Status	Bedeutung Bezeichnung	Symbol	Beschreibung	Beispiel	Strichlierung
<b>Generell</b>					
<b>inKraft</b>	Die Zone bzw. das Areal ist in Kraft.  „In Kraft“	Beispiele: 	durchgehende Umrandung		durchgehende Linie
<b>provisorisch</b> <b>AenderungMitVorwirkung</b> <b>AenderungOhneVorwirkung</b>	Alle Arten von Zuständen, bevor das Element definitiv in Kraft gesetzt ist.  „Nicht in Kraft (provisorisch)“ „Nicht in Kraft (mit Vorwirkung)“ „Nicht in Kraft (ohne Vorwirkung)“	Beispiele: 	gestrichelte Umrandung einfarbig	Fiktives Beispiel provisorische Schutzzone S1, S2, S3. 	Beispiel 4:4
<b>Ausnahmen</b>					
<b>S1</b> provisorisch AenderungMitVorwirkung AenderungOhneVorwirkung	Alle Arten von Zuständen, bevor das Element definitiv in Kraft gesetzt ist.  „Nicht in Kraft (provisorisch)“ „Nicht in Kraft (mit Vorwirkung)“ „Nicht in Kraft (ohne Vorwirkung)“		gestrichelte Umrandung zweifarbig	Fiktives Beispiel provisorische Schutzzone S1, S2, S3. 	Beispiel 4:4  Randfarbe 1: HSV 240/100/50 Randfarbe 2: HSV 215/80/100
<b>Zukunfftige S1</b> provisorisch AenderungMitVorwirkung AenderungOhneVorwirkung	Alle Arten von Zuständen, bevor das Element definitiv in Kraft gesetzt ist.  „Nicht in Kraft (provisorisch)“ „Nicht in Kraft (mit Vorwirkung)“ „Nicht in Kraft (ohne Vorwirkung)“		gestrichelte Umrandung zweifarbig	Fiktives Beispiel ! 	Beispiel 4:4  Randfarbe 1: HSV 190/100/35 Randfarbe 2: HSV 190/100/75

## 6. INTERLIS

Das Datenmodell ist auf dem Urner Interlis Model Repository aufrufbar:

<https://webgis.lisag.ch/models/AFU/>

## 7. Transformation in das Bundesmodell

Die Filterfunktionen definieren die Regeln, wie ein Modell in ein anderes Modell transformiert werden kann.

Es wird folgende Notation verwendet: Klasse.Attribut oder Klasse.Beziehungsname.Attribut. Werte welche gemappt werden müssen sind **blau** markiert. Standardwerte sind mit Anführungszeichen («») und Logik in *kursiver* Schrift gekennzeichnet.

### 7.1. Transformation in das MGDM Planerischer Gewässerschutz

Nachfolgend wird die Filterfunktion in das MGDM Planerischer Gewässerschutz beschrieben, welches wiederum kompatibel mit dem ÖREB-Rahmenmodell ist.

<i>KGDM (Topic GSBereich)</i>	<i>MGDM (Topic GSBereich)</i>
GSBereich.Identifikator	GSBereich.Identifikator
GSBereich.Geometrie	GSBereich.Geometrie
GSBereich.Typ	GSBereich.Typ
--	GSBereich.KantonaleTypBezeichnung
GSBereich.Bemerkungen	GSBereich.Bemerkungen

<i>KGDM (Topic GWSZonen)</i>	<i>MGDM (Topic GWSZonen)</i>
Planungsperimeter.Rechtsstatus	Status.Rechtsstatus
Planungsperimeter.publiziertAb	Status.Rechtskraftdatum
Planungsperimeter.Bemerkung_Allgemein	Status.Bemerkungen
Planungsperimeter.rStatusProjektiert.Projstatus <i>jeweils Referenz mit dem der höchsten VerfahrensschrittNr</i>	Status.KantonalerStatus
GWSAreal.Identifikator	GWSAreal.Identifikator
<i>Wenn GWSAreal.istProvisorisch = true =&gt; provisorisch Sonst Planungsperimeter.Rechtsstatus</i>	Status.Rechtsstatus
GWSAreal.Geometrie	GWSAreal.Geometrie
<b>GWSAreal.Typ</b> <i>ZukuenftigeZoneS2a =&gt; ZukuenftigeZoneS2 ZukuenftigeZoneS2b =&gt; ZukuenftigeZoneS2</i>	GWSAreal.Typ
GWSAreal.istAltrechtlich	GWSAreal.istAltrechtlich
GWSAreal.Bemerkungen	GWSAreal.Bemerkungen
GWSZone.Identifikator	GWSZone.Identifikator
<i>Wenn GWSZone.istProvisorisch == true dann provisorisch sonst: Planungsperimeter.Rechtsstatus</i>	Status.Rechtsstatus
GWSZone.Geometrie	GWSZone.Geometrie
<b>GWSZone.Typ</b> <i>S2a=&gt; S_kantonaleArt S2b =&gt; S_kantonaleArt</i>	GWSZone.Typ

<i>restliche Typen können 1:1 übertragen werden</i>	
GWSZone.Typ <i>S2a =&gt; S2a</i> <i>S2b =&gt; S2b</i> <i>restliche Typen werden nicht übertragen (leer)</i>	GWSZone.KantonaleTypBezeichnung
GWSZone.istAltrechtlich	GWSZone.istAltrechtlich
GWSZone.Bemerkungen	GWSZone.Bemerkungen
Dokument.Typ	Dokument.Typ
Dokument.Titel	Dokument.Titel
Dokument.Abkuerzung	Dokument.Abkuerzung
Dokument.OffizielleNr	Dokument.OffizielleNr
Dokument.NurlnGemeinde	Dokument.NurlnGemeinde
Dokument.TextlmWeb	Dokument.TextlmWeb
--	Dokument.Dokument
Dokument.AuszugIndex	Dokument.AuszugIndex
Dokument.Rechtsstatus	Dokument.Rechtsstatus
Dokument.publiziertAb	Dokument.publiziertAb

<b>KGDM (Topic TransferMetadaten)</b>	<b>MGDM (Topic TransferMetadaten)</b>
Amt.Name	Amt.Name
Amt.AmtlmWeb	Amt.AmtlmWeb
Amt.UID	Amt.UID
Amt.Zeile1	Amt.Zeile1
Amt.Zeile2	Amt.Zeile2
Amt.Strasse	Amt.Strasse
Amt.Hausnr	Amt.Hausnr
Amt.PLZ	Amt.PLZ
Amt.Ort	Amt.Ort
--	Darstellungsdienst.VerweisWMS
Datenbestand.BasketID	Datenbestand.BasketID
Datenbestand.Stand	Datenbestand.Stand
Datenbestand.Lieferdatum	Datenbestand.Lieferdatum
Datenbestand.Bemerkungen	Datenbestand.Bemerkungen
--	Datenbestand.weitereMetadaten

## 7.2. Transformation in das ÖREB-Rahmenmodell (Transferstruktur)

Nachfolgend wird für die Daten des Topics *GSBereich* (Gewässerschutzbereiche) die Filterfunktion in das ÖREB-Rahmenmodell beschrieben.

<b>KGDM Planerischer Gewässerschutz</b> (Topic <i>GSBereich</i> )	<b>ÖREB-Rahmenmodell</b>
«ch.UR.Grundwasserschutzbereich»	LegendeEintrag.Thema
GWSAreal.Typ	LegendeEintrag.LegendeText
GWSAreal.Typ	LegendeEintrag.ArtCode
«codiertes Symbol»	LegendeEintrag.Symbol
GWSAreal.Geometrie	Geometrie.Flaeche
GWSAreal.rPlanungsperimeter.publiziertAb	Eigentumsbeschraenkung.publiziertAb
GWSAreal.rPlanungsperimeter.publiziertAb	Geometrie.publiziertAb
GWSAreal.rPlanungsperimeter.publiziertBis	Eigentumsbeschraenkung.publiziertBis
GWSAreal.rPlanungsperimeter.publiziertBis	Geometrie.publiziertBis
GWSAreal.rPlanungsperimeter.Rechtsstatus	Eigentumsbeschraenkung.Rechtsstatus
GWSAreal.rPlanungsperimeter.Rechtsstatus	Geometrie.Rechtsstatus
Dokument.Typ	Dokument.Typ
Dokument.Titel	Dokument.Titel
Dokument.Abkuerzung	Dokument.Abkuerzung
Dokument.OffizielleNr	Dokument.OffizielleNr
Dokument.NurlnGemeinde	Dokument.NurlnGemeinde
Dokument.TextImWeb	Dokument.TextImWeb
Dokument.Dokument	Dokument.Dokument
Dokument.AuszugIndex	Dokument.AuszugIndex
Dokument.Rechtsstatus	Dokument.Rechtsstatus
Dokument.publiziertAb	Dokument.publiziertAb
Dokument.publiziertBis	Dokument.publiziertBis
Amt.Name	Amt.Name
Amt.AmtImWeb	Amt.AmtImWeb
Amt.UID	Amt.UID
Amt.Zeile1	Amt.Zeile1
Amt.Zeile2	Amt.Zeile2
Amt.Strasse	Amt.Strasse
Amt.Hausnr	Amt.Hausnr
Amt.PLZ	Amt.PLZ
Amt.Ort	Amt.Ort
--	DarstellungsDienst.VerweisWMS
--	LegendeEintrag.ArtCodelist